

14 000 Euro für die Brandopfer

Kiefer lobt Spendenaktionen.

TODTMOOS (BZ). Nach dem Großbrand in Todtmoos-Weg, bei dem Mitte November 2011 sechs Personen obdachlos geworden waren, hatte die Gemeinde Todtmoos zu einer Spendenaktion aufgerufen. Insgesamt kamen dabei 14 000 Euro zusammen, gab Bürgermeister Herbert Kiefer gestern bekannt. 128 Spender hatten Geld auf die bei der Gemeinde eingerichteten Konten einbezahlt. Zudem waren mehrere Aktionen initiiert worden.

Ausgelöst worden war der Brand durch einen technischen Defekt, wie sich später herausstellte. Dabei war an ein Schwarzwaldhaus angebautes Wohnhaus völlig zerstört worden. Das Schwarzwaldhaus konnte durch beherztes und gezieltes Vorgehen von 65 Feuerwehreinsatzkräften aus Todtmoos, St. Blasien und Herrischried gerettet werden. Dennoch entstanden erhebliche Schäden am Dachstuhl und durch das eingedrungene Löschwasser. Verletzt wurde beim Brand zum Glück niemand.

Zusammen mit den beiden Kirchengemeinden, vertreten durch Pater Peter Dus und Gemeinédiakon Jürgen Bendig, war Ende November ein Spendenaufruf gestartet worden. Der zeige nun ein "beeindruckendes Ergebnis", stellte Bürgermeister Kiefer fest. Die Nachbarn in Weg hatten einen Kuchenverkauf beim Schmidt's Markt initiiert, im Kurhaus wurde mit dem Musikverein Todtmoos-Weg und den Blechmeisen eine Benefizveranstaltung durchgeführt. Die Isolierbänd gab ein Konzert im Klimperkasten und der Kirchenchor spendete den Erlös der Tombola des Adventskonzertes an die Brandopfer. "Die Solidarität in unserer Gemeinde war großartig", dankt Kiefer allen Beteiligten.